



Manfred Züfle

Mittelland

Der Buchtitel *Mittelland* ist mehrdeutig:

- Geographisch bedeutet *Mittelland* den Landstrich zwischen Alpen und Jura in der Schweiz.
- Im *Mittelland* breiten sich - von St.Gallen im Osten bis Lausanne und Genf im Westen - die Agglomerationen aus.
- Ich kenne das *Mittelland* nordwestlich von Zürich gut; ich lebte dort während Jahrzehnten.
- Das Leben ist wahrscheinlich in allen *Mittellanden* ähnlich, nämlich *mittelländisch*.

Mein erster Roman, *Kellergeschichten*, spielt bereits im *Mittelland*.

Stefan Howald, der Herausgeber meines Erzählbandes *Eines natürlichen Todes*, fand es richtig, den Anfang und den Schluss des Romans *Mittelland* als Einzelerzählungen aufzunehmen.

Ich finde das auch. Aber es ist mir zu wenig. Der Roman hat nämlich eine spezifische **Form**. Er besteht aus sieben Bruchstücken und Geschiebe darum herum. In den Bruchstücken, kompakten Blöcken, wird erzählt von der Liebe von Heinz und Elisabeth Kinner, dem Schicksal ihrer Kinder, von Schulen und ähnlichen Unmenschlichkeiten, von einer ängstlichen Seele, von lokalen Polit-Intrigen, von Bildhauern und anderen Künstlern, von Kirchen und Pfarrern, von einem Göttchen und einer Nonne, von einem Waldsee und einem Kloster und von vielem anderen mehr. Im Geschiebe um die Bruchstücke herum treibt untern anderem Hannes Werren kolportagehafte Spiele, wird erörtert, warum Engel Flossen haben, geht es um die Dreifaltigkeit und den Doktor Aebi und eine Jungfrau. Eigentlich geht es ziemlich barock zu und her, ebenso barock wie in der katholischen Innerschweiz, aus der Elisabeth und Heinz Kinner stammen.

Ein bekannter Zürcher Regierungsrat, aus eben diesem *Mittelland* stammend, äusserte bei einer Lesung den ernst gemeinten Vorschlag, das Buch als Fortsetzungsroman in der Lokalzeitung der Agglomeration erscheinen zu lassen; dieses *Mittelland* würde sich sicher mit Genuss wieder erkennen. Der Autor hätte da eher Zweifel gehabt. Aber das Buch könnte jederzeit veröffentlicht werden.

Eine skizzierte Kartographie des Mittellands könnte vielleicht dienlich sein.

 > eine Uebersicht:

Steinbrüche	S. 4
erstes Bruchstück	S. 7 bis 51
... ..	S. 49
Engel haben Flossen	S. 52
Ein Liebessystem	S. 57
zweites Bruchstück	S. 61 bis 97
... ..	S. 98
drittes Bruchstück	S. 108 bis 132
... ..	S.133
viertes Bruchstück	S. 150 bis 188
Der Abstrakt-Konkrete kommt	S. 189
... ..	S. 196
Werren zieht Zwischenbilanz	S. 197
und Kinner bleibt, was er immer schon war	S. 200
fünftes Bruchstück	S. 203 bis 244
... ..	S. 245
Die Gerüchte über Doktor Aebi und eine Jungfrau	S. 247
... ..	S. 255
heilige Dreifaltigkeit	S. 264
sechstes Bruchstück	S. 269 bis 316
... ..	S. 317
letztes Bruchstück	S. 321 bis 335
Schlussstück: Beerdigung eines Bahnhofs	S. 336